

Isabel Schnoor

Möglichkeiten und Risiken der Universalbanken durch Electronic Commerce

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1998 Diplom.de
ISBN: 9783832406745

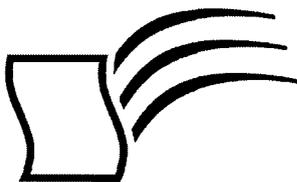
Isabel Schnoor

Möglichkeiten und Risiken der Universalbanken durch Electronic Commerce

Isabel Schnoor

Möglichkeiten und Risiken der Universalbanken durch Electronic Commerce

**Diplomarbeit
an der Universität Hamburg
Februar 1998 Abgabe**



Diplomarbeiten Agentur
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 674

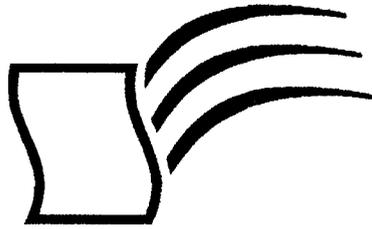
Schnoor, Isabel: Möglichkeiten und Risiken der Universalbanken durch Electronic Commerce / Isabel Schnoor - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 1998
Zugl.: Hamburg, Universität, Diplom, 1998

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg
Printed in Germany



Diplomarbeiten Agentur

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur*

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —————

Hermannstal 119 k —————
22119 Hamburg —————

Fon: 040 / 655 99 20 —————
Fax: 040 / 655 99 222 —————

agentur@diplom.de —————
www.diplom.de —————

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis	II
Abkürzungsverzeichnis	III
Tabellenverzeichnis.....	V
1 EINLEITUNG	1
1.1 ÜBERBLICK	1
1.2 GANG DER UNTERSUCHUNG	4
2 ELECTRONIC COMMERCE: GRUNDLAGEN, BEDEUTUNG, STATUS.....	5
2.1 GRUNDLAGEN	5
2.1.1 Definitionen.....	6
2.1.2 Implikationen für Geschäftsprozesse.....	9
2.1.3 Bezahlungssysteme im Internet	11
2.2 BEDEUTUNG.....	19
2.2.1 Wachstum von Electronic Commerce im Internet.....	20
2.2.2 Kundennutzung von Online-Banking Services	22
2.3 STATUS VON ELECTRONIC COMMERCE BEI BANKEN.....	25
2.3.1 Untersuchungskriterien.....	25
2.3.2 Banken im Internet	27
3 MÖGLICHKEITEN UND RISIKEN DURCH ELECTRONIC COMMERCE .	34
3.1 ZUKUNFT DES PRIVATE-BANKING.....	34
3.2 EC-BASIERTE GESCHÄFTSFELDER.....	38
3.2.1 Customization.....	40
3.2.2 Zahlungsverkehr und Sicherheit.....	42
3.2.3 Elektronisches Geld.....	46
3.2.4 Online-Shopping - Elektronische Marktplätze.....	49
3.2.5 Bewertung der Geschäftsfelder	52
3.3 GEFAHR DURCH „NON“ BZW. „NEAR“ BANKEN	54
3.3.1 „Non“ bzw. „Near“ Banken als Intermediäre.....	55
3.3.2 „Financial Services“ durch „Non“ bzw. „Near“ Banken	59
3.3.3 Bewertung der Gefahr	63
4 ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	65
Anhang.....	VI
Quellenverzeichnis.....	XI
Selbständigkeitserklärung	XX

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG 1: INTERNET-BANKING.....	8
ABBILDUNG 2: WERTSCHÖPFUNGSKETTE – ONLINE-VERTRIEB VON WAREN, DIENSTLEISTUNGEN UND INFORMATIONEN	10
ABBILDUNG 3: VERKÄUFER/KÄUFER TRANSAKTIONSBEZIEHUNG.....	12
ABBILDUNG 4: IBM COMMERCEPOINT SET WALLET.....	14
ABBILDUNG 5: ECASH ZAHLUNGSVORGANG.....	17
ABBILDUNG 6: ENTWICKLUNG DER INTERNET-RECHNER UND DOMAIN-NAMEN	20
ABBILDUNG 7: KRITERIEN ZUR STATUSANALYSE FÜR DIE WEBPRÄSENZ.....	26
ABBILDUNG 8: BEWERTUNGSSKALA	27
ABBILDUNG 9: WEBPRÄSENZ VON AMERIKANISCHEN UND EUROPÄISCHEN BANKEN IM INTERNET 1996.....	27
ABBILDUNG 10: PUBLISHING: INFORMATIONSANGEBOT DER BANKEN	29
ABBILDUNG 11: INTERAKTIVE FUNKTIONEN DER BANKEN	30
ABBILDUNG 12: LINKS ZU ANDEREN INFORMATIONSANGEBOTEN IM INTERNET.....	31
ABBILDUNG 13: ONLINE-BANKING UND ONLINE-FUNKTIONEN	32
ABBILDUNG 14: BEWERTUNG DER BANKEN	33
ABBILDUNG 15: PRIVATE-BANKING MIT EC-BASIERTEN, STRATEGISCHEN GESCHÄFTSFELDERN	35
ABBILDUNG 16: CUSTOMIZATION BEI YAHOO	41
ABBILDUNG 17: SET INTERNET PAYMENT LÖSUNG.....	43
ABBILDUNG 18: TOP 5 ZUKUNFT INTERNET-AKTIVITÄTEN	49
ABBILDUNG 19: VERTRAUENSKREISLAUF FÜR EC.....	50
ABBILDUNG 20: FIRST UNION MERCHANT MALL	51
ABBILDUNG 21: ADVANCE BANK AUSTRALIEN: INTERNET-SHOPPING MALL.....	52
ABBILDUNG 22: BEWERTUNG DER EC-BASIERTEN GESCHÄFTSFELDER	53
ABBILDUNG 23: KOSTENVORTEIL VON INTERNET-TRANSAKTIONEN	56
ABBILDUNG 24: T-ONLINE BANKING.....	57
ABBILDUNG 25: MARKS & SPENCER FINANCIAL SERVICES	61
ABBILDUNG 26: KARSTADT’S MY WORLD	62

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AG	Aktiengesellschaft	HTTP	Hyper Text Transfer Protocol
AOL	America Online		
ATM	Automated Teller Machines	IB	Internet Banking
		IBM	International Business Machines
AT&T	American Telephone and Telegraph	ID	Identification Datafile
Btx	Bildschirmtext	IDC	International Data Corporation
CA	Certification Authority	ISP	Internet Service Provider
C-SET	chip SET	IT	Informationstechnologie
CSP	Commerce Service Provider	ITU	International Telecommunications Union
DB	Direktbanken		
DE	Deutschland	KWG	Kreditwesengesetz
DM	Deutsche Mark	LB	Landesbank
DT	Deutsche Telekom AG	MIME	Multipurpose Internet Mail Extension
EB	Electronic-Banking		
EC	Electronic Commerce	Mio.	Millionen
EDI	Electronic Data Interchange	Mrd.	Milliarden
		MS	Microsoft
E-mail	Electronic Mail	OFX	Open Financial Exchange
FV	First Virtual	PC	Personal Computer
GB	Großbank	PIN	Persönliche Identifikationsnummer
GCA	Global Chipcard Alliance	POS	Point of Sale
GF	Geschäftsfeld, pl.	RB	Regionalbank
GenB	Genossenschaftsbank	SET	Secure Electronic Transaction
GVU	Graphics, Visualization & Usability Center	SMTP	Simple Mail Transfer Protocol
GZS	Gesellschaft Zahlungssysteme GmbH	SP	Sparkasse
HBCI	Home Banking Computer Interface	SSL	Secure Socket Layer
		TAFs	Technology Advanced Families
HP	Hewlett-Packard		
HTML	Hyper Text Markup Language	TAN	Transaktionsnummer